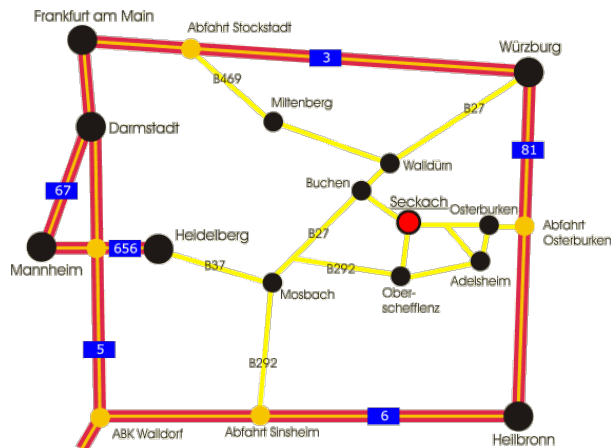


Ehrenamtlicher Fahrdienst der Gemeinde Seckach

für in der Mobilität eingeschränkte
Bürgerinnen und Bürger



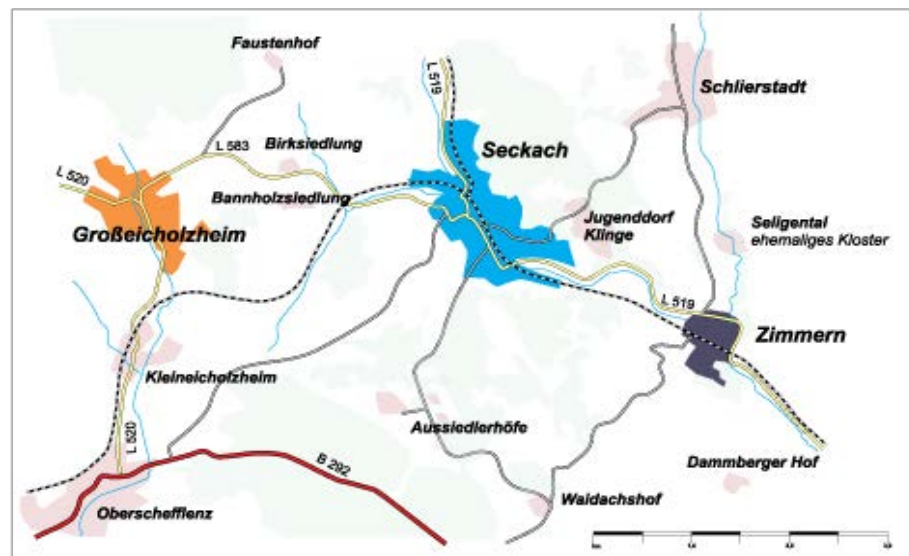
Die Gemeinde Seckach im Neckar-Odenwald-Kreis:

4.300 Einwohner

2.785 ha Fläche

3 Ortsteile:

- Seckach
mit Jugenddorf Klinge
- Großeicholzheim
- Zimmern



Aufkommen der Fahrdienst-Idee

- ▶ Gemeindestruktur
- ▶ Lage der Wohngebiete
- ▶ Demographische Entwicklung

Umsetzung der Idee

1. **Bürgerbefragung** der Gemeinde im Jahr 2007
2. Entstehung des Arbeitskreises “**Soziales Netzwerk**”
3. Bildung des Unterarbeitskreises “**Fahrdienst**”
 - Organisation
 - rechtliche Bedingungen
 - Festlegung von Richtlinien
 - technische und personelle Ausstattung

Organisation

Der Fahrdienst arbeitet ehrenamtlich unter dem Dach der Gemeinde Seckach und besteht aus:

- Fahrdienstkreis
- Fahrdienstzentrale
- Fahrer und Fahrerinnen

Der Fahrdienstkreis

- Erarbeitung und Weiterentwicklung des Konzepts
- Auseinandersetzung mit gesetzlichen Regelungen
- Austausch und Auswertung von Erfahrungen
- Kommunikation mit der Gemeinde
- Gewinnung und Pflege von Mitarbeitern/Mitarbeiterinnen
- Organisation und Durchführung von Fahrertreffen
- Abrechnung des Fahrtengeldes
- Schriftführung
- Öffentlichkeitsarbeit

Die Fahrdienstzentrale

- Drei Mitarbeiterinnen mit drei „Fahrdienst-Handys“
- Eine einheitliche örtliche Rufnummer
- Einschalten des Handys bei Telefon-Bereitschaft
- Erreichbarkeit: Mo – Fr, 9.00 – 12.00 Uhr
- Anmeldung des Fahrtwunsches mind. 1 Tag im Voraus
- Anfrage der Zentrale bei in Frage kommenden Fahrern
- Vermittlung der Fahrt und Eintragen in eine Liste

➤ Fahrer

Das Organisationsteam suchte in der Bevölkerung nach Menschen, die sich als Fahrer zur Verfügung stellen.

Es fanden sich sehr schnell etwa 40 ehrenamtliche Fahrer.

Die ehrenamtlichen Fahrer !



➤ Versicherung

Die Ehrenamtlichen sind über die, bei der Gemeinde Seckach, bereits bestehenden Versicherungen versichert. Dazu muss jeder Ehrenamtlichen vor Beginn seiner Tätigkeit von der Gemeinde Seckach beauftragt werden. Außerdem besteht **Versicherungsschutz** durch die KFZ-Haftpflichtversicherung. Die Fahrer melden ihre Tätigkeit für den Fahrdienst bei ihrer Versicherung an.

➤ **Personenbeförderungsgesetz**

Normalerweise benötigt man zur Beförderung von Personen einen Personenbeförderungsschein.

Da die, von den Fahrgästen gezahlte, Aufwands-entschädigung aber nur die angefallenen Betriebskosten deckt und auch keine regelmäßigen Fahrten durchgeführt werden, kommt man nicht mit dem Personenbeförderungsgesetz in Konflikt.

➤ „Vergütung“

Die „Vergütung“ der Fahrten ist an das Reisekosten-gesetz von Baden-Württemberg angelehnt.

Jeder Fahrgast zahlt pro km 0,30 € Entschädigung.
Dies entspricht den Betriebskosten des PKWs.

➤ Finanzamt

Werden die Aufwandsentschädigungen für die Fahrten, als Reisekosten aus einer öffentlichen Kasse ausgezahlt, so ist diese Entschädigung für den Fahrer steuerfrei.

Mit dem Umsatzsteuergesetz kommt die Gemeinde bei unserem Fahrdienst nicht in Konflikt, da der Jahresumsatz weit unter der umsatzsteuerpflichtigen Grenze liegt.

Es finden regelmäßige Fahrertreffen statt

Die Fahrer treffen sich regelmäßig zum Erfahrungsaustausch.



Am 1. August 2009 Start des Fahrdienstes Seckach



Wofür kann der Fahrdienst in Anspruch genommen werden?

- Arztbesuche oder Krankengymnastik
- Nutzung örtlicher Einkaufsmöglichkeiten
- Friseurbesuche oder Fußpflege
- Kirche, Friedhof oder Altenstube
- und einiges mehr

Z.B.: Einkaufen mit dem Fahrdienst

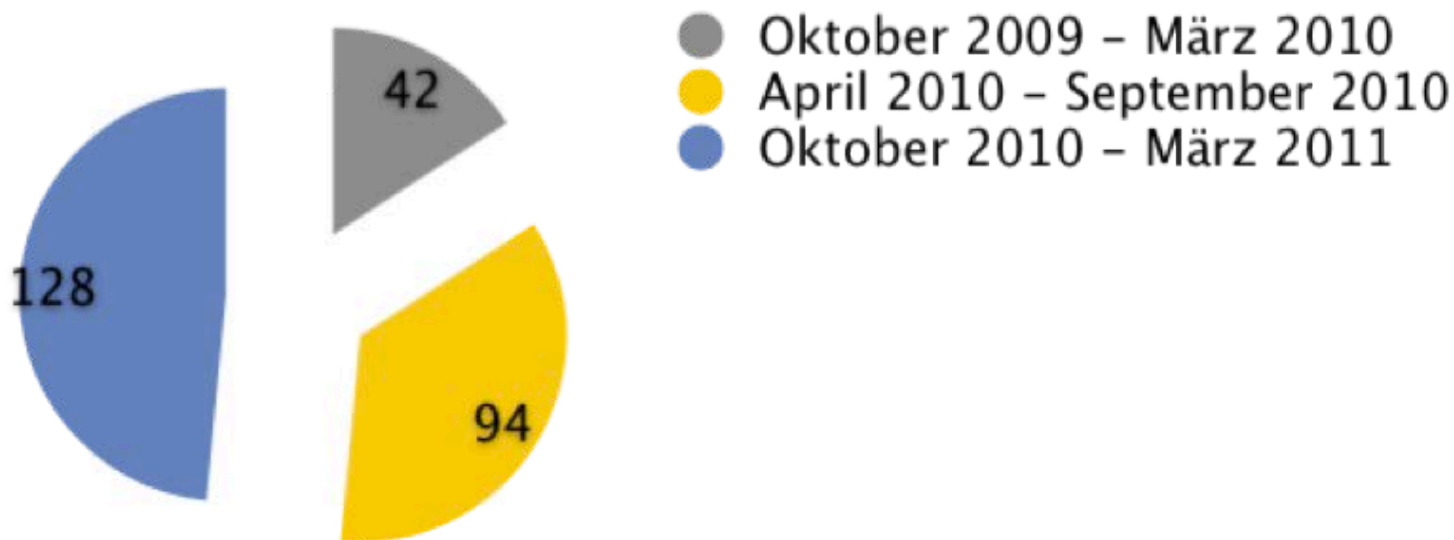


Aber: Keine Konkurrenz zu gewerblichen Unternehmen!

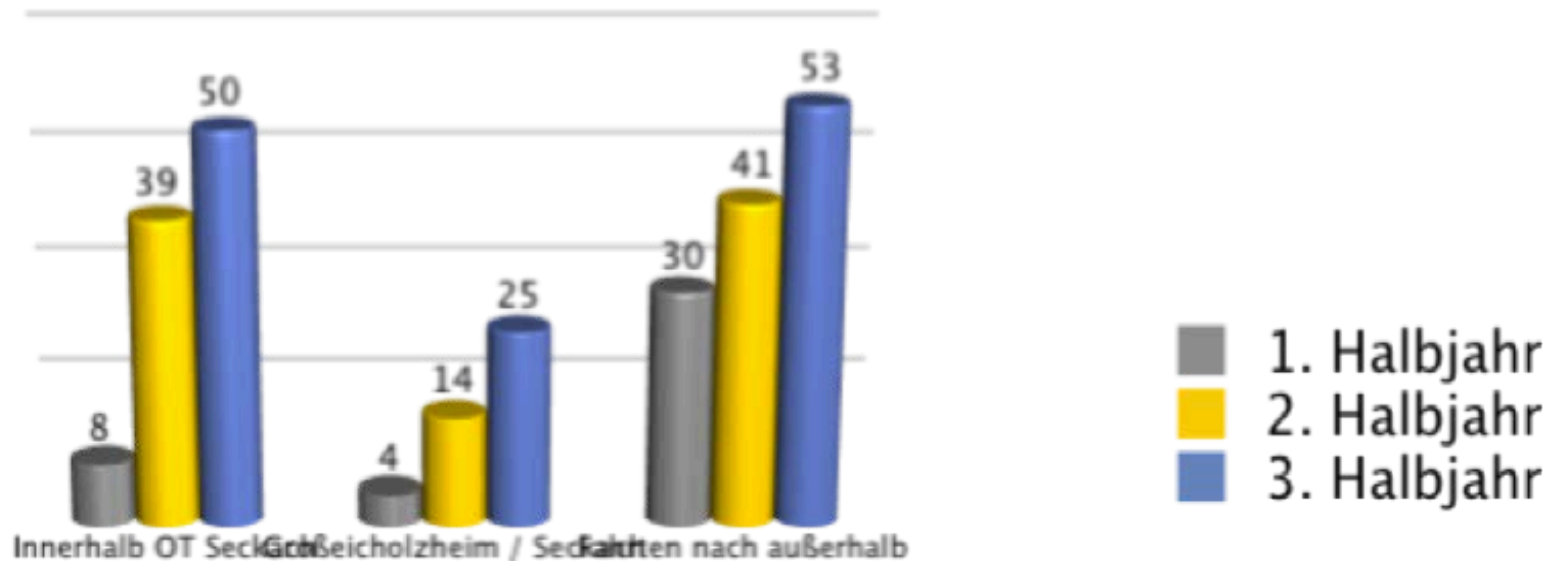
- kein Taxi-Unternehmen in Seckach
- keine erstattungsfähigen Krankenfahrten

Bisherige Inanspruchnahme des Fahrdienstes

durchgeführte Fahrten



Für welche Fahrten wird der Fahrdienst in Anspruch genommen?



Verkehrsanbindung

Verkehrsanbindung durch den öffentlichen Personen-Nahverkehr:

- Buslinien
- Westfrankenbahn (2 Std.-Takt)
- Verkehrsverbund Rhein-NeckarS-Bahn (1 Std.-Takt)



Schwierigkeiten bei Nutzung der öffentlichen Verkehrsmittel:

- “Schwellenangst” vor dem Umstieg von privaten auf öffentliche Verkehrsmittel
- körperliche Beeinträchtigungen
- Bedienung des Fahrscheinautomaten
- Fehlen persönlicher Unterstützung



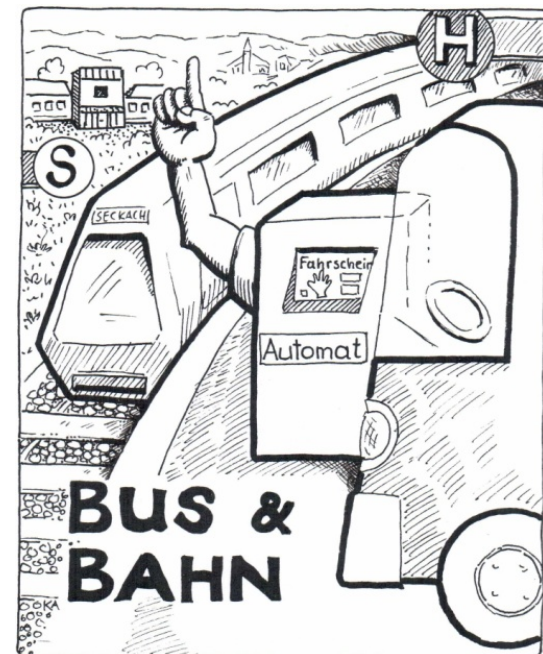
Da der Umgang mit den vorhandenen öffentlichen Nahverkehrsmitteln immer wieder mit Schwierigkeiten verbunden ist, wurde eine Untergruppe „Bus und Bahn“ eingerichtet.

Diese Gruppe führt regelmäßig Fahrscheinautomaten-Schulungen durch, die von den Bürgern sehr gerne in Anspruch genommen werden.



Fahrscheinautomatenschulung

Mit regelmäßigen Vortragsveranstaltungen werden die Bürger zusätzlich über alles Wichtige rund um Bus und Bahn informiert.



**Herzlichen Dank für
Ihr Interesse am
Seckacher
Fahrdienst.**